

Beiträge zur Flora Mährens.

Von A. Wildt.

1. *Asplenium viride* Huds. im öden Tale bei Blansko.*)
2. *Asplenium germanicum* Weis. bei Mohelno ein Stück; bei Klepatschow.*)
3. *Asplenium viride* Baumgartneri Dörfl. auch heuer ein Stück im Josefsthale auf Granit. (Die vorjährige Angabe, die Pflanze wachse auf Kalk, beruht darauf, daß bei der ersten Auffindung der so interessanten Pflanze das Gestein nicht beachtet und wegen der Nähe der Býčískála angenommen wurde, es sei Kalk).
4. *Notoleena Marautae* R. Br. wurde am Serpentin bei Neudorf (Tischnowitz) vergeblich gesucht. *Asplenium cuneifolium* Viv. ist dort in reichlicher Menge.
5. *Lycopodium chamaecyparissus* A. Br. in nicht ganz typischer Form von Rehwinkel am Plateau der Mazocha entdeckt.
6. *Potamogeton fluitans* Roth bei Luschtz (Göding.)
7. *Eragrostis pilosa* P. B. am Pöltenberge bei Znaim mit *Tragus racem* von Rehwinkel aufgefunden. (Wahrscheinlich durch botanische Tätigkeit dort eingeschleppt.)
8. *Festuca ovina* var. *firmula* Hackel sehr üppig auf Granit bei Olomutschan.
9. *Festuca ovina* var. *duriuscula* Hack. vereinzelt und nicht typisch unter der massenhaften *F. glauca* der Sandsteinfelsen bei Rotigel (Kromau.)
10. *Festuca ovina* var. *valesiaca* (Koch) Hack. am Hadiberge, im Schreibwalde, bei Schüllschitz, reichlich um Neudorf (Sokolnitz.)

*) Letzterer Standort kann wohl der in Oborny's Flora angeführte sein, aber im Vorjahre kannte ihn noch keiner der derzeit bei Brünn Botanisierenden, und sicher hat mancher bei Oborny angeführte Standort die betreffende Art nicht mehr.

10. *Festuca ovina* var. *pseudovina* Hack. Die typische Form bei Brünn wohl fehlend; die Pflanze von Czernowitz gehört zur subvar. *angustiflora* Hack., und jene von Pausram ist ein Uebergang zur subvar. *sulcata* Hack.

11. *Bromus commutatus* Schrad. Hierher gehören auch jene Exemplare der Pflanze von Keltsehan (Gaya), die ich früher dem *Br. racemosus* L. beigezählt habe.

12. *Carex hordeistichos* Vill. bei Neudorf (Sokolnitz) sehr selten.

13. *Carex secalina* Wahlb. ein Stück bei der Station Auspitz.

14. *Ophrys arachnites* L. etwa 30 Stück bei Javornik (Bezirk Gädling.) Dieser Standort war Dr. Formanek schon bekannt.

15. *Rumex stenophyllus* Ledeb. Nach Abschluß der Versuche über die Lebensdauer soll der mährischen Pflanze dieser Namen verbleiben; die anderen (*odontocarpus* etc.) sind zu kassieren.

16. *Spergularia marginata* Fenzl Eisenbahnaushebung an der Strecke Auspitz—Auspitz (Stadt.)

17. *Alsine viscosa* Schreb. bei Hajan (Tkany's Standort vom Jahre 1843.)

18. *Montia minor* Gm. zwischen Trebitsch und Wladislau.

19. *Vaccaria grandiflora* Taub. und Spach. Aecker bei Czernowitz, selten.

20. *Pulsatilla grandis* Wender. um Brünn etc. häufig; während *P. vulgaris* Mill. nach v. Hayek in der „Festschrift zu Aschensons 70. Geburtstage“ (pag. 462) eine Pflanze Nordwestdeutschlands mit viel feiner zerschlitzen Blättern ist.

21. *Pulsatilla nigricans* Störk. bei Watzenowitz (Gaya), nicht häufig. *P. pratensis* L. ist, wie schon Prof. v. Beck nachwies, eine nordische Art mit heller Blütenfarbe.

22. *Ranunculus paucistamineus* var. *radicans* Revel bei Bisenz.

23. *Brassica sinapioides* Roth an der Thaja bei Neumühl verwildert, bis 2 m hoch!

24. *Viola cyanea* Čel. var. *typica* bei Zinzendorf vereinzelt, reichlich bei Nikolsburg; var. *pubescens* Becker bei Silufka. Da ich die Pflanze von Nikolsburg, die Wiesbaur als *V. austriaca* Kern. publiziert hatte, von der *V. cyanea* unserer

aufgelassenen Friedhöfe nicht unterscheiden konnte, wandte ich mich an Herrn Becker (Hedersleben), der laut Mitteilung in der österr. bot. Zeitschrift eben an eine Monographie der *Viola* Europas geht, und dessen Freundlichkeit danke ich den Bescheid, daß *V. austriaca* Kern. bloß in Tirol vorkomme, und die Nikolsburger Pflanze tatsächlich *V. cyan.* sei. *V. austriaca* Kern. kommt also in Mähren und Niederösterreich nicht vor, und sind alle von Wiesbaur angegebenen Bastarde der *V. austriaca* solche der *V. cyanea* Čel.! Dabei weisen wohl alle Lokalitäten, auf welchen *V. cyanea* vorkommt, sowie die bei Ascherson (Flora v. N.-O.-Deutschland) angegebenen Synonima: *V. maderensis* Lowe und *V. rossica* der Gärtner darauf hin, daß die Pflanze ein Kulturflüchtling sei.

Ferner ist nach Beckers gefälliger Auskunft die Trennung der *Viola collina* Bess. in zwei Varietäten (Beck Fl. v. N.-Oe. pag. 511) nicht angezeigt, und die von mir angegebene *V. rupestris* × *silvestris* zu streichen. Nachzutragen bleiben aber:

25. *Viola ambigua* W. und Kit. bei Evanowitz im Jahre 1907 ein Stück; mehr dort vergeblich gesucht!

26. *Viola rupestris* var. *arenaria* DC. Adamsthal, Lelekowitz, Wlkosch (Gaya); var. *glaberrima* Murb. am Hadiberge.

27. *Viola canina* L. auf Heideboden bei Wlkosch (Gaya.)

28. *Viola montana* L. bei Lelekowitz; nicht typisch bei Ketkowitz (Senohrad.)

29. *Viola elatior* Fr. bei Opatowitz.

30. *Viola saxatilis* Schm. bei Mohelno; wohl der nächste Standart von Brünn!

31. *Viola odorato-hirta* (*pseudosepincola* Becker) am Hadiberge, bei Klobouček (Butschowitz), Polau, Watzenowitz (Gaya.)

32. *Viola odorato-collina* fehlt kaum, wo die so häufigen Stammeltern zusammentreffen, nachgewiesen von Adamsthal im Norden bis Unter-Wisternitz im Süden.

33. *Viola collina-hirta* bei Bilowitz, am Hadiberge, bei Pausram (Rehwinkel) und Gaya.

34. *Viola cyanea-odorata* bei Nikolsburg und auf den aufgelassenen Friedhöfen in Brünn.

35. *Viola ambigua* × *hirta* bei Evanowitz sehr selten; etwas häufiger am Hadiberge. Es ist also wahrscheinlich, daß auch der Hadiberg *V. ambigua* hatte (oder noch hat.)

36. *Viola silvestris* × *Riviniana* am Hadiberge.

37. *Viola canina* × *Riviniana*? bei Kromau und bei Bisenz.

38. *Viola montana* × *Riviniana* bei Strelitz, Ketkowitz (Senohrad.)

39. *Hypericum elegans* Steph. am Berge Wetternik bei Butschowitz.

40. *Hibiscus Trionum* L. eingeschleppt an der Eisenbahn bei Obrzan.

41. *Euphorbia angulata* Jacq. bei Bohuslawitz (Gaya.)

42. *Euphorbia villosa* var. *tuberculata* Beck bei Watzenowitz (Gaya.)

43. *Fragaria vesca* forma *semperflorens* Ser. (Asch. & Graeb. Syn. Bd. VI, pag. 651) wieder einige Stücke bei Adamsthal. Ihr zähle ich auch jene Stücke bei, die ich im Vorjahre als *Fr. vesca* × *moschata* angesprochen habe.

44. *Potentilla rubens* Zimm. *typica**) bei Brünn etc., forma: *Gadensis* Asch. & Gr. bei Zöptau und bei Bisenz.

45. *Potentilla Tabernaemontani* Asch. & Gr. *typica* und *serotina* Vill. um Brünn etc.; forma: *Amanisiana* F. Schultz bei Zöptau.

46. *Potentilla Gaudini* Greml. *typica* Rossitz, Lelekowitz, Obrzan; forma *longifrons* Borb. Zöptau, Hohenstadt, Hadiberg bei Brünn; forma *virescens* Th. Wolf bei Ptatschow.

47. *Potentilla arenaria* Borkh. *typica* um Brünn, Gaya etc.; forma *ternata* Čel. bei Czernowitz.

48. *Potentilla collina* forma *brachyloba* Th. Wolf Schwarzkirchen, Ptatschow (Dr. v. Teuber); forma *Wiemanniana* Günth. & Sch. Radoschtitz Wladislaus (Trebitch) und Watzenowitz (Gaya).

*) Die *Potentillen* wurden nach Aschers. & Graeba. Synopsis bestimmt, welche, die Resultate der neuesten Forschungen berücksichtigend, in der Charakterisierung der Arten namhaft von den bisherigen Floren abweicht.

49. *Potentilla argentea* L. *typica* um Brünn etc.; forma *latisecta* Saut. bei Strelitz, Silufka, Ptatschow und Schwarzkirchen.

50. *Potentilla canescens* Bess. forma *typica* und *fissidens* Zimm. um Eibenschitz, Brünn und bei Bilowitz.

51. *Potentilla recta* forma *fallacina* Asch. & Gr. bei Zöptau.

52. *Potentilla rubens* × *Gaudeni* bei Blansko sehr selten; mit den Stammeltern.

53. *Potentilla rubens* × *arenaria* (*P. subrubens* Borb.) bei Ptatschow (Trebitsch) mit den Stammeltern.

54. *Potentilla rubens* × *patula*? im Wäldchen Chrast bei Gaya ein Stück bei fehlender *P. patula*.

55. *Potentilla Gaudini* × *arenaria* bei Ptatschow (Trebitsch) mit den Stammeltern; selten.

56. *Prunus spinosa* forma *coetanea* W. & Gr. bei Czernowitz.

57. *Sarothamnus vulgaris* Wimm. am Mazochaplateau und bei Keltshan.

58. *Doryenium herbaceum* forma *lanceolatum* Beck Fl. v. N.-Oe., pag. 854 vereinzelt an Weinbergsrändern zwischen Neumühl und Saitz.

59. *Glaux maritima* L. in einer relativ neuen Erdaushebung an der Eisenbahn Auspitz-Auspitz (Stadt), spärlich.

60. *Gentiana axillaris* Schmidt bei Ruditz an mehreren Stellen.

61. *Pulmonaria molissima* Kern. bei Jehnitz.

62. *Myosotis versicolor* Pers. bei Jehnitz (Rehwinkel.)

63. *Veronica opaca* Fr. auch südlich von Brünn bei Obergerspitz.

64. *Veronica agrestis* L. bei Klepatschow sehr selten; etwas häufiger bei Lelekowitz, Wranau und Ruditz.*)

65. *Veronica Prechtelsbaueri* Schuster (*agrestis* × *polita*) ein Stück bei Wranau (vom Autor selbst bestimmt.)

66. *Veronica montana* L. im öden Tale bei Blansko, gedeckt von *Lamium*, *Aegopodium*, *Galeobdolon* etc., in großen, schönen Stücken.

*) Im Vereinsherbare ist diese Pflanze bisher nur in italienischen Exemplaren (aus Lucca) vertreten.

67. *Veronica aquatica* Bernh. bei Satschan, Kostel und Tracht.

68. *Veronica anagalloides* Guss. sehr selten; bei Kostel. Bei Satschan wurde sie vergeblich gesucht.

Pedicularis exaltata Bess., die nach Magy. bot. lap. 1906 reichlich bei Welka wachsen soll, wurde nicht gefunden, obgleich die betreffende Standortsangabe ziemlich genau ist, und die dortige löbliche Forstverwaltung mich beim Suchen dieser hochwüchsigen Pflanze in freundlichster Weise unterstützt hat.

69. *Campanula bononiensis* L. um Schakwitz bei Auspitz selten.

70. *Asperula galioides* M. B. bei Czeitsch und Pausram.

71. *Galium tricorne* With. bei Raußnitz.

72. *Valerianella carinata* Loisl. heuer häufig am Hadiberge (Dr. v. Teuber.)

73. *Knautia carpatica* Heuffl (Fritsch Exc. Fl., pag. 538) bei Welka (Bezirk Göding.)

74. *Inula hybrida* Baumg. (*germanica* × *ensifolia*) mit der folgenden

75. *Inula Neilreichi* Beck (*salicina* × *ensifolia*) auf den Pausraumer Hügeln.

76. *Taraxacum palustre* DC. bei Wilkosch (Gaya.)

77. *Scorzonera laciniata* L. bei Keltschan (Gaya.)

78. *Scorzonera parviflora* Jacq. bei Auspitz in Eisenbahngräben.

79. *Scorzonera hispanica* L. auf den Pausramer Hügeln.

Berichtigung. Bei 3 soll es richtig heißen: *Asplenium Baumgartneri* Dörfl.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des naturforschenden Vereines in Brünn](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [46](#)

Autor(en)/Author(s): Wildt Albin

Artikel/Article: [Beiträge zur Flora Mährens 94-99](#)